

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XI
Erlass- und Materialienverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
1. Klare gesetzliche Regelungen bei Beteiligungserwerb durch Mitarbeitende in KMU?	1
2. Begriffsdefinition und Abgrenzungsfragen	9
2.1 Mitarbeitereigenschaft und Mitarbeiterbeteiligung	9
2.1.1 Notwendigkeit der Begriffsdefinition und Abgrenzung	9
2.1.2 Mitarbeitereigenschaft und Arbeitsverhältnis im Arbeitsrecht	10
2.1.3 Mitarbeitereigenschaft im Steuerrecht	12
2.1.4 Mitarbeitereigenschaft im Sozialversicherungsrecht	17
2.2 Abgrenzung Mitarbeitereigenschaft zur Eigenschaft als AnteilsinhaberIn	18
2.3 Abgrenzung Mitarbeitereigenschaft zur Unternehmereigenschaft	21
2.3.1 Notwendigkeit der Abgrenzung und Einordnung	21
2.3.2 Rechtliche Abgrenzung	22
2.3.3 Persönliche Abgrenzung	23
2.3.4 Sachliche Abgrenzung: Übernahme von Verantwortung und Risiken	24
2.4 Eigenschaft von und Abgrenzung zu Partnerschaftsmodellen	27
2.5 Abgrenzung zu familiären oder freundschaftlichen Verhältnissen	28
2.6 Indizien zur Abgrenzung Mitarbeiterbeteiligungen zu Nachfolgelösung	30
2.7 Fazit und Erkenntnisse zu Abgrenzungs- und Definitionsfragen	31
3. Formen des Beteiligungserwerbs bei KMU und Steuerfolgen für Mitarbeitende	33
3.1 Erwerb des Beteiligungsrechts von der Gesellschaft	33
3.1.1 Vorgang	33
3.1.2 Steuerfolgen und Sozialversicherung	33
3.1.3 Fallbeispiel A (Mitarbeiterbeteiligung im engeren Sinn)	34
3.2 Kauf durch Mitarbeitende von anderen Anteilsinhabenden	35
3.2.1 Vorgang	35
3.2.2 Steuerfolgen und Sozialversicherung	36
3.2.3 Fallbeispiel B1 (Mitarbeiterbeteiligung im weiteren Sinn)	37

3.2.4 Fallbeispiel B2 (Nachfolgeregelung)	38
3.3 Schenkung an Mitarbeitende durch Anteilsinhabende	39
3.3.1 Vorgang	39
3.3.2 Steuerfolgen und Sozialversicherung	40
3.3.3 Fallbeispiel C (Schenkung)	41
3.4 Ausstieg von GesellschafterInnen zugunsten Beteiligungsquoten	41
3.5 Exkurs: Beteiligung an AG, GmbH oder Genossenschaft?	42
4. Beteiligungserwerb durch Mitarbeitende aus Sicht der Gesellschaft	45
4.1 Bei Abgabe der Beteiligungsrechte durch die Gesellschaft	45
4.1.1 Vorgang	45
4.1.2 Fallbeispiel A (Mitarbeiterbeteiligung aus Sicht der Gesellschaft)	47
4.2 Bei Verkauf der Beteiligungsrechte durch Drittpersonen	48
4.2.1 Vorgang bei bewusster Umsetzung	48
4.2.2 Nachholung auf Gesellschaftsebene?	51
4.2.3 Fallbeispiel B1 (Mitarbeiterbeteiligung i.w.S. aus Sicht der Gesellschaft)	52
4.2.4 Fallbeispiel B2 (Nachfolgeregelung aus Sicht der Gesellschaft)	54
4.2.5 Fallbeispiel C (Schenkung aus Sicht der Gesellschaft)	54
4.3 Weitere Rechtsfragen aus Sicht der Gesellschaft	54
5. Unterpreislicher Beteiligungserwerb insbesondere von bisherigen Anteilsinhabenden	59
5.1 Gründe für unterpreislicher Erwerb	59
5.2 Unterpreislicher Erwerb von Anteilsinhabenden als Erwerbseinkommen	61
5.3 Fazit und Erkenntnisse zum unterpreislichen Beteiligungserwerb	69
6. Allgemeine Bewertungsfragen	71
6.1 Bedeutung des Verkehrswerts	71
6.2 Vermögenssteuerwert als Verkehrswert	71
6.3 Andere Bewertungsmöglichkeiten (Formelwert)	74
6.3.1 Formelwerte für Mitarbeiteraktien	74
6.3.2 Bedeutung des Formelwerts bei Veräußerung der Anteile	77
6.3.3 Formelwert als Vermögenssteuerwert	79
6.4 Diskont bei gesperrten Titeln	80
6.7 Fazit und Erkenntnisse zu Bewertungsfragen	82
7. Spezielle Bewertungsfragen: ABV und Partnerschaftsmodelle	85
7.1 Aktionärbindungsverträge (ABV)	85
7.1.1 Zweck und Natur von ABV	85

7.1.2 Zweck und Auswirkung von Übertragungsbeschränkungen und Übertragungsverpflichtungen	86
7.1.3 Einfluss auf den Verkehrswert der Anteile	87
7.1.4 Freiwilligkeit und jederzeitige Kündbarkeit des ABV	89
7.1.5 Fazit zum ABV	91
7.2 Partnerschaftsmodelle	91
7.2.1 Zweck und Natur von Partnerschaftsmodellen	91
7.2.2 Einfluss von Partnerschaftsmodellen auf Verkehrswert der Aktien	92
7.2.3 Fazit zum Partnerschaftsmodell	94
8. Ergebnisse und Resultate sowie Diskussion, Konklusion und konkrete Empfehlungen	95
8.1 Zusammenfassung der Ergebnisse	95
8.2 Empfehlungen für die Praxis	98
8.3 Handlungsbedarf für den Gesetzgeber?	99